

Pressemitteilung

Oerlikon Barmag auf der Frankfurter ACHEMA

High-Speed-Pumpen für komplexe Anwendungen

Remscheid, 04. Mai 2018 – Gesteigerte Produktivität und Lebensdauer, maßgeschneiderte Lösungen auch für anspruchsvollste Aufgaben in der chemischen Industrie – mit diesen Argumenten überzeugen die Präzisionszahnradpumpen, die Oerlikon Barmag auf der diesjährigen ACHEMA vom 11. bis 15. Juni 2018 in Frankfurt vorstellt (Halle 8, Stand E4).

Pumpen für alle Fälle

Anspruchsvolle Prozesse in der Chemie-, Kunststoff- sowie der Farb- und Lackindustrie oder auch bei PUR-Anwendungen werden von den Oerlikon Barmag Pumpen bewältigt. Eine der größten Herausforderung liegt darin, schlecht schmierende Medien zu dosieren. Oerlikon Barmag stellt mit der GM- und der GA-Baureihe und den dazugehörigen Komponenten die optimale Ausrüstung für die entsprechenden Anwendungen vor. Insbesondere die Schnellläufer-Pumpe erfüllt mit ihrem abgedichteten Produktraum die Erwartungen der chemischen Industrie.

High-Speed-Dosierpumpe mit abgedichtetem Produktraum

Die High-Speed-Dosierpumpe ist speziell für das Dosieren von schlecht schmierenden und abrasiven Medien entwickelt worden. „Gerade für die chemische Industrie, die aggressive Säuren fördert, ist die Schnellläufer-Pumpe vorteilhaft“, berichtet Thorsten Wagener, verantwortlicher Sales Mitarbeiter für Pumpen in industriellen und chemischen Anwendungen.

Der Hauptvorteil der Pumpe ist der abgedichtete Produktraum. Der von den Medien berührte Raum in der Pumpe wird damit auf den Bereich um die Zahnräder begrenzt. Die außenliegenden, kugelgelagerten Lagerstellen der Schnellläufer-Pumpe sind extern geschmiert und verhindern damit, dass das zu dosierende Produkt einen Schaden durch Mangelschmierung verursacht. Das verlängert die Lebensdauer der Pumpe erheblich.

Zudem erlaubt der vergrößerte Drehzahlbereich (30 – 500 U/min) einen erweiterten Austragsbereich, für den bisher mehrere Pumpen unterschiedlicher Größen eingesetzt werden mussten. Dadurch werden Produktionsumstellungen eingespart bei gleichzeitig wesentlich verringerter Ersatzteilhaltung. Die kompakte Pumpe (ø65mm) verspricht mit ihrem geringen Gewicht von 1,4 kg neben einer deutlichen Platzersparnis auch eine geringere Belastung für die Maschine.

GM-Baureihe unter schwierigsten Einsatzbedingungen

Pumpen der GM- und der GA-Baureihe gelingt exaktes Dosieren durch eine pulsationsarme Einspeisung des Förderstroms. Die mehrstufige GM-Pumpe fördert auch unter Hochdruck und schwierigsten Einsatzbedingungen niedrig-viskose Medien (z. B. 250 bar, 100 mPas). Standardpumpe für viele Dosieraufgaben ist die bewährte GM-Baureihe in eckiger Ausführung. Mit der Entwicklung der mehrstufigen Pumpe hat die Einsatzpalette der GM-Baureihe eine deutliche Erweiterung erfahren. Die runde 2-stufige GM-Pumpe ist speziell für den Einsatz in der Hochdrucktechnologie entwickelt worden. Sie erfüllt die besondere Herausforderung der Förderung von kleinen Durchsätzen mit niedrigen Viskositä-

ten. Die Pumpe bedient Fördergrößen von 0,05 bis 20 ccm/U und eignet sich damit bestens zur Herstellung etwa von PUR-Formteilen, Blockschaum, Kühlmöbel-Isolationen oder Sandwichpanels.

GA-Baureihe für höherviskose Medien

Produzierende Unternehmen stehen permanent vor der Herausforderung, ihre Produkte und Prozesse effizienter zu gestalten. Oerlikon Barmag ergänzte die bewährte GM-Baureihe mit der GA-Serie, die speziell für die anspruchsvolle Förderung höherviskoser Medien entwickelt worden. Die GA-Baureihe ist in Fördervolumina von 1,25 – 30 cm³/U (0,6-144 l/h) lieferbar. Sie ist ausgelegt für Drücke bis 200 bar, für Viskositäten bis 1.500 Pas sowie für Temperaturen bis maximal 225°C. Mit dieser Pumpenbaureihe bietet Oerlikon Barmag maßgeschneiderte Lösungen für viele verfahrenstechnische Prozesse, bei denen auf eine hochgenaue und gleichmäßige Dosierung Wert gelegt werden muss.

Die Fasspumpe — fördern und dosieren in einer Einheit

Mit der Fasspumpe stellen die Pumpenexperten von Oerlikon Barmag eine Pumpe vor, die speziell zur Förderung und Dosierung hochviskoser Materialien wie Klebstoffe, Silikone und anderen hochviskosen Materialien aus Fässern und anderen großen Gebinden und für Drücke bis zu 250 bar ausgelegt ist. Zu ihrer Besonderheit gehört nicht nur, dass sie hochviskose Materialien aus dem Fass austrägt, sondern dass das Medium ohne einen weiteren Zwischenstopp direkt dosiert werden kann.

Zahnradpumpe und Fassfolgeplatte sind so aufeinander abgestimmt, dass die Platte mühelos den Boden des Behälters erreicht und so nur eine sehr geringe Restmenge von < 1% zurücklässt. „Somit werden sowohl Materialkosten verringert als auch der Produktionsablauf positiv beeinflusst“, resümiert Thorsten Wagener. Die bisher in zwei Schritten durchgeführte Dosierung, wofür vorher Schöpfkolben- und Dosierpumpen benötigt wurden, kann von nun an mit der Fasspumpe in einer Einheit zusammengeführt werden.

627 Wörter



Bildunterschrift:

Die Dosierpumpenbaureihe für chemische Anwendungen ist in Fördervolumina von 0,05 - 200 cm³/U lieferbar. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch kurze Fließkanalwege aus.

Für weitere Informationen:

Ute Watermann
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 1634
Fax +49 2191 67 70 1634
ute.watermann@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 67 70 1313
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in drei Segmenten (Surface Solutions, Manmade Fibers und Drive Systems) betreibt und weltweit rund 15 000 Mitarbeitende an 186 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2017 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,8 Mrd. und investierte CHF 107 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikon Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen und Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette an.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Dank der kontinuierlicher Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess mit automatisierten und digital vernetzten Industrie 4.0 Lösungen vom Monomer bis zum texturierten Garn.

Die Hauptmärkte für das Produktportfolio der Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das der Oerlikon Neumag in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und Suzhou (China) entwickeln hervorragende Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers